



I Reduzierter Materialeinsatz: Massive Eiche, Schwarzstahl und matte Schichtstoffoberflächen prägen den Innenausbau des neuen Verkaufs- und Präsentationsraumes des Weingutes Hensel im pfälzischen Bad Dürkheim – die Decke aus Zementfaserplatten (Heradesign) schafft eine optimale Raumakustik.

Innenausbau einer Vinothek in Rheinland-Pfalz

Kompakte Box

49°28'38"N 08°11'47"E – das sind nicht nur die Koordinaten des Bad Dürkheimer Flughafens, sie führen auch zielgenau zur neuen Vinothek des Pfälzer Spitzenweingutes Hensel. Die Schreinerei HWP – Die Möbelmacher realisierte den edlen Innenausbau des vom Münchner Architekturbüro Einszu33 entworfenen Gebäudes. BM-REDAKTEUR HEINZ FINK uten Wein zu machen ist das eine, diesen erfolgreich zu vermarkten etwas anderes. Thomas Hensel, Chef des Weingutes Hensel im rheinland-pfälzischen Bad Dürkheim, hat sich mit der Eröffnung seiner neuen Vinothek einen Traum erfüllt und einen entscheidenden Schritt dazu getan, seine Spitzenweine in einem adäquaten Ambiente zu präsentieren. Den passenden Rahmen dafür hat das Münchner Architekturbüro Einszu33 mit einem transparent und luftig gestalteten Pavillon geschaffen. Für den minimalistischen

Innenausbau zeichnet das Team von HWP – Die Möbelmacher um das Geschwisterpaar Ralf Pojtinger, Schreinermeister und Gestalter, und Sandra Pojtinger, Schreinermeisterin und Betriebswirtin im Handwerk, aus dem nahegelegenen Ellerstadt verantwortlich.

Konsequent durchgestaltet

Das klar gegliederte Gebäude gibt sich mit seiner auskragenden Boden- und Deckenplatte und den großformatigen Schiebetürelementen offen und einladend. Vom Innenraum und der davorliegenden Terrasse aus bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die nahegelegenen Weinlagen. Als Belag für die Terrasse kam thermisch behandelte Eiche zum Einsatz, ebenso für die Verkleidung der Deckenuntersicht im Außenbereich. Großformatige Keramikfliesen im Inneren geben dem etwa 90 m² großen Verkaufs- und Präsentationsraum ein strenges Raster.

Zu beiden Stirnseiten des Raumes hin sind in Mauernischen etwa 2,14 m hohe Kücheneinbauten integriert. Die linke Seite dient mit

60 BM 01/18 BM 61



I Kräftig dimensioniert: An der Verkaufstheke mit ihrem 90 mm starken Thekenbrett lassen sich die im Klimaschrank dahinter aufbewahrten Weine verkosten.



I In Szene gesetzt: In den in Wandnischen eingebauten Regalen werden Weine mit solch klangvollen Namen wie Aufwind, Höhenflug oder Ikarus präsentiert.



/ Lichteffekte: Lange Tische mit kräftigen Platten aus Eiche bieten reichlich Platz für Gäste – im Loungebereich schaffen Oberlichter eine angenehme Atmosphäre.



Objektbeteiligte

Bauherr Weingut Hensel

67098 Bad Dürkheim www.henselwein.de

Architektur

Eins:33 GmbH 80469 München www.einszu33.de

Innenausbau

HWP Die Möbelmacher GmbH 67158 Ellerstadt

www.hwp-diemoebelmacher.de

einer davorliegenden Kochinsel für Kochveranstaltungen, die rechte, um eine entsprechende Kühltheke ergänzt, für die Weinverkostung und den Verkauf. Alle Sichtflächen sind mit mattem, anthrazitfarbigem HPL (Fenix) beschichtet und die Nischenrückwände mit satiniertem Grünglas belegt – als Material für die Arbeitsplatten kam Beton

(www.efecto.de) zum Einsatz. Durch Oberlichter mit Tageslicht versorgt, nehmen Nischen an der rückwärtigen Längsseite des Raumes zwei frei gespannte, mit Echtleder bezogene Sitzbänke auf und dienen so als Loungebereich. Als Bodenbelag sind hier weiß geölte Eichedielen verlegt, die sich bis in den Bereich der Weinpräsentation fortsetzen. In der Raummitte bieten zwei 270 x 90 cm große Tische mit Gestellen aus Schwarzstahl

und kräftigen Platten aus massiver Eiche reichlich Platz für Gäste. Diese Materialkombination – insgesamt wurden für den Innenausbau fast zehn Stämme Eiche verarbeitet kam auch bei den Regalen und Einbauten zur Weinpräsentation zum Einsatz. In die Regale integrierte, individuell ansteuerbare Leuchten (Occhio) setzen die angebotenen Weine effektvoll in Szene. Neben den Ausbauten im Verkaufs- und Präsentationsraum fertigte das Team von HWP auch die Garderoben- und WC-Einbauten.

Wie so oft im Schreineralltag, wurde es zum Schluss noch eng, sodass für die Endmontage gut 18 Mitarbeiter des 25-köpfigen Teams zusammengezogen wurden, um das Projekt erfolgreich und zu aller Zufriedenheit vor den Weihnachtstagen 2016 fertigzustellen.

1/1 Kunde